



Eigentlicher Baubeginn des 85-Millionen-Euro-Neubaus in Alsfeld soll laut der Vogelsberger Kreisverwaltung 2025 sein.

Archivfoto: Christian Dickel

„Startschuss für Neubau ist gefallen“

Generalplaner für Krankenhaus-Neubau in Alsfeld beauftragt / Landrat Manfred Görig: Wir investieren in die Zukunft

VOGELSBERGKREIS (red). Der Startschuss für den Neubau des Kreiskrankenhauses in Alsfeld ist laut Vogelsberger Kreisverwaltung gefallen: Mit der Unternehmensgruppe agn ist in dieser Woche der Generalplaner für alle Gewerke beauftragt worden. Das vermeldet die Vogelsberger Kreisverwaltung in einer Pressemitteilung.

Landrat Manfred Görig (SPD), Krankenhaus-Geschäftsführer Volker Röhrig, Thomas Rettig, Geschäftsführer der agn MED, und Dieter Greve, Geschäftsführer agn, unterzeichneten die entsprechenden Verträge im Krankenhaus in Lauterbach, nachdem sich wenige Tage zuvor sowohl der Aufsichtsrat als auch die Gesellschafterversammlung des Krankenhauses einstimmig für die Beauftragung ausgesprochen hatten.

Im nächsten Schritt wird dann laut Kreisverwaltung der Bauantrag gestellt. Eigentlicher Baubeginn des 85-Millionen-Euro-Neubaus werde 2025 sein. Die Fertigstellung beziehungsweise die Eröffnung des neuen Kreiskrankenhauses in Alsfeld sei für Frühsommer 2028 eingeplant.

Wir brauchen dieses Haus der Grundversorgung in Alsfeld.

Landrat Manfred Görig (SPD)



Entscheidender Schritt auf dem Weg zum Krankenhaus-Neubau: Mit der Unternehmensgruppe agn ist der Generalplaner für alle Gewerke beauftragt. Die entsprechenden Verträge unterzeichneten Landrat Manfred Görig und Krankenhaus-Geschäftsführer Volker Röhrig sowie die beiden Vertreter von agn, Thomas Rettig (links) und Dieter Greve (rechts). Foto: Sabine Galle-Schäfer/Vogelsbergkreis

Von einer „Investition in die Zukunft“ sprach Landrat Manfred Görig nach der Vertragsunterzeichnung, denn mit dem Neubau des Kreiskrankenhauses in Alsfeld werde die gesundheitliche Versorgung in der Region für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt. „Wir brauchen dieses Haus der Grundversorgung in Alsfeld“, machte er deutlich, „wir brauchen kurze Wege, um Patienten bestmöglich versorgen zu können.“

Kurz schilderte der Landrat den beiden agn-Vertretern noch einmal die Entwicklung der letzten Jahre, sprach die Bestrebungen an, mit anderen Häusern einen Verbund einzugehen. „Letztendlich ist dies immer an den anderen Partnern gescheitert und wir standen alleine da.“ So wurde zunächst überlegt, das Alsfelder Kran-

kenhaus grundlegend zu sanieren, schließlich habe man sich dann für den Neubau entschieden. „Am 28. Januar 2021 hat der Kreistag mit riesengroßer Mehrheit beschlossen, ein neues Haus zu bauen“, so Görig. „Der politische Wille ist da – das ist bei der Summe, die investiert werden muss, ganz wichtig.“

Denn: „Der Neubau stellt für uns schon eine finanzielle Herausforderung dar, wir müssen daher schauen, dass wir im vorgegebenen Rahmen bleiben“, sagte Görig, der gleichzeitig betonte: „Unsere Finanzierung steht.“ 13 Millionen Euro aus dem Kommunalen Investitionsprogramm habe das Land bereits zugesagt, der Landrat hoffe aber auf weitere Finanzspitzen aus Wiesbaden.

„Ich freue mich, dass wir das Projekt

jetzt angehen, wir haben eine breite Zustimmung“, erklärte auch Volker Röhrig, Geschäftsführer des Krankenhauses in Alsfeld. „Es war für uns wichtig, einen Partner zu finden, der zu uns passt. Und dass es passt, hat man von der ersten Sekunde an gespürt“, so Röhrig an die Adresse der beiden agn-Vertreter gerichtet.

Die gaben das Lob postwendend zurück: „Wir geben richtig Gas und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Röhrig“, betonte Thomas Rettig, der vor allem die sehr gute Vorbereitung des Vergabeverfahrens durch Röhrig hervorgehoben habe. Und Dieter Greve ergänzte: „Das ist auch für uns ein sehr interessantes Projekt, denn es entspricht genau unserem Credo: Als Generalunternehmer bieten wir alles aus einer Hand.“